



Vom Demenznetz zur Qualifizierungsoffensive

Wo stehen wir heute?

Träger



BERGISCHE
DIAKONIE
APRATH

Gefördert durch



und



Die gesellschaftliche Herausforderung



Inzwischen leben fast **8000** Menschen mit Demenz im Kreis

Über **30.000** Angehörige sind betroffen

Zusätzlich Freunde, Bekannte, Nachbarn sowie alle Kontaktpersonen

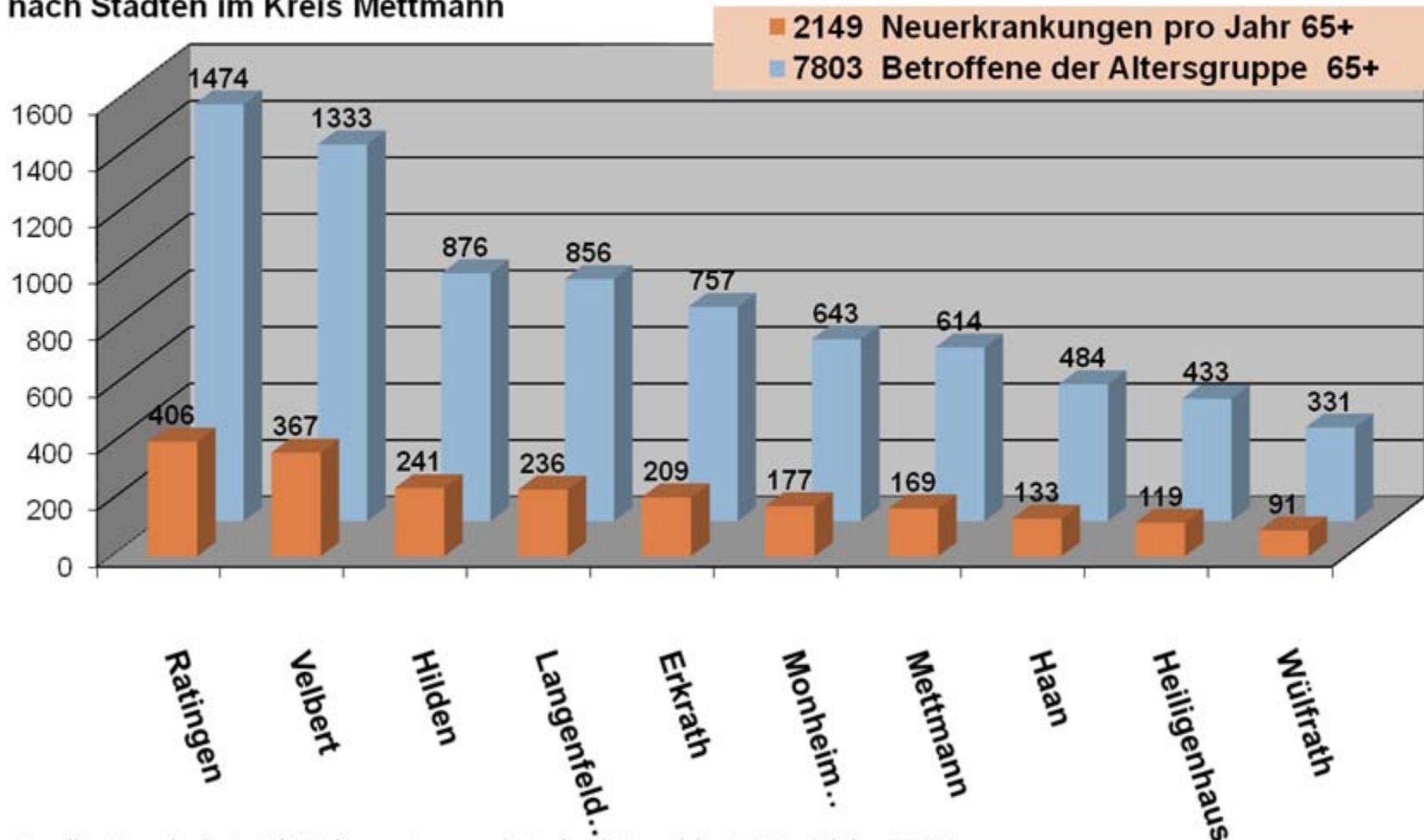
Etwa **2.150** Neuerkrankungen pro Jahr stellen immer neue Menschen vor große Probleme

Bis 2030 Verdoppelung der betroffenen Menschen

Menschen mit Demenz

Stand 31.12.2009

Anzahl Menschen mit Demenz und Neuerkrankte nach Städten im Kreis Mettmann



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen 2010



Viele Kooperationspartner engagieren sich gemeinsam

in trägerübergreifenden Netzwerken in allen Städten

- 10 Städte im Kreis, Kreisverwaltung
- Soziale Dienste + Einrichtungen
- Verbände, Vereine, Kirchengemeinden
- Selbsthilfegruppen, z.B. Alzheimer Ges. + Hospizbewegung
- Bildungsträger - VHS, Bildungswerke der Verbände + Kirchen
- Ärzte, Krankenhäuser, Pflege-, Krankenkassen
- Demenzservicezentrum für die Region Düsseldorf
- Menschen mit Demenz, Angehörige, Nachbarn
- BürgerInnen von jung bis alt
- Ehrenamtliche und Professionelle
- Politisch Verantwortliche, Presse und viele Multiplikatoren



Projektziele

„Demenznetz“ und Qualifizierungsoffensive „Leben Lernen mit Demenz“

Das soziale Netz verstärken und die Unterstützung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen auf viele Schultern verteilen

durch

- Begleitung, Förderung + Entlastung der Betroffenen
- Ausbau bedarfsgerechter Angebote und Strukturen – Ambulantisierung
- Trägerübergreifende Zusammenarbeit
- Information und Sensibilisierung aller BürgerInnen
- stärkere gesellschaftliche Teilhabe der Menschen mit Demenz
- Qualifizierung Ehrenamtlicher, Professioneller + aller BürgerInnen
- Stärkung der Selbsthilfepotentiale und des Bürgerschaftlichen Engagements

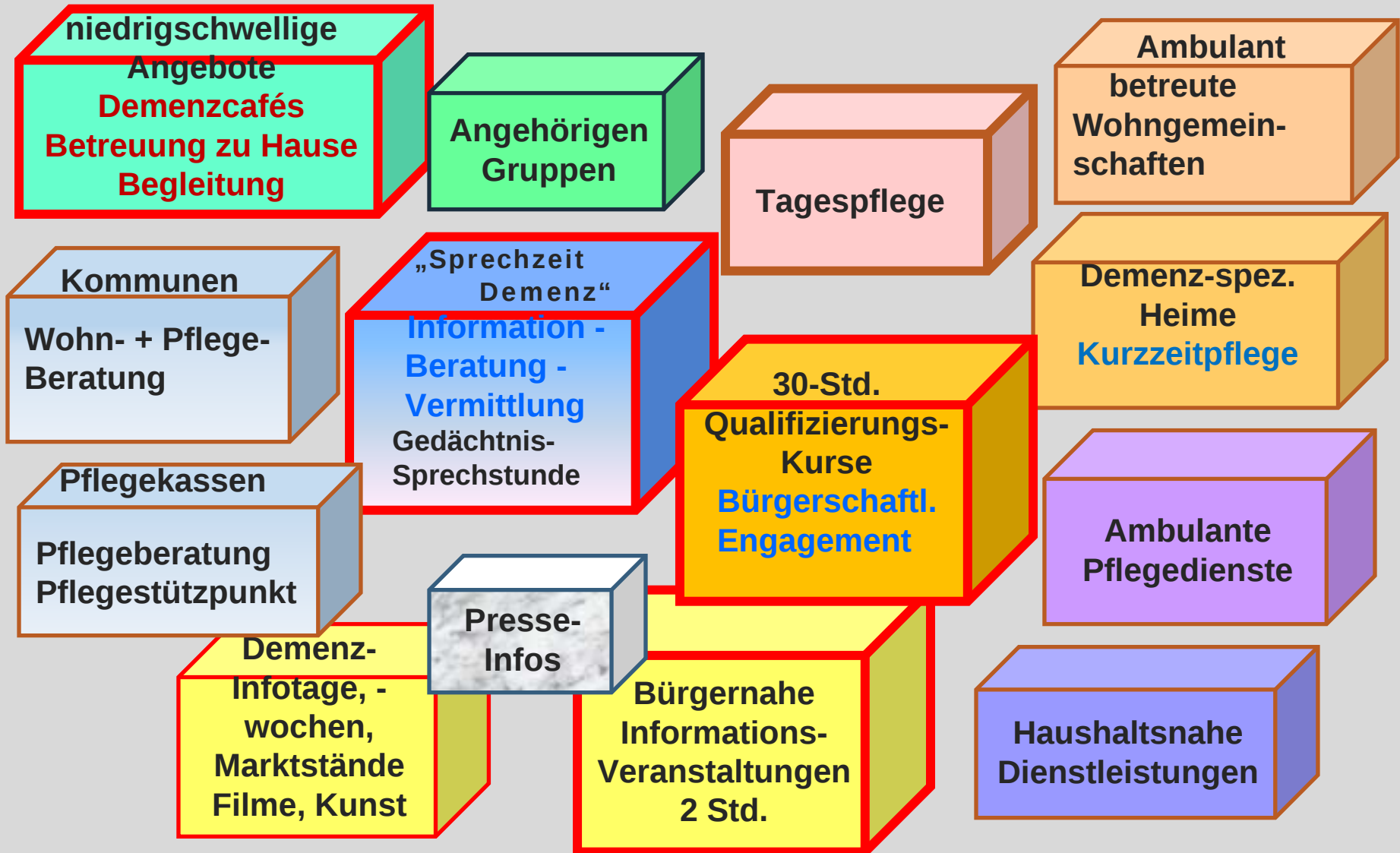
Gemeinsame Bilanz

kreisweit entwickelt – wohnortnah ausgebaut

- Ambulante + teilstationäre Angebote, bes. „niedrigschwellige“ Angebote
- Etablierung von Demenzberatung - + Vermittlung – neue Beratungsmodelle
- Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung
- 30-Std. Qualifizierungskurse nach „Mettmanner Modell“
- Trägerübergreifende Demenznetze

in allen 10 Städten

Angebote in allen Städten – **bürger**nah + **bedarf**sger



Gute Ideen und Highlights

Etablierung von Demenzberatung in allen Städten

Neue Beratungsmodelle bürgernah - „niedrigschwellig“ - vernetzt

- Trägerübergreifende „Sprechzeit Demenz“
- anerkannte Beratungs- und Vermittlungsagenturen,
- „Ärztliche „Gedächtnissprechstunde“ in Seniorentreff oder im „Laden“
- „demenzspezialisierte“ Wohn- + Pflegeberatung
- Verbesserung der Zusammenarbeit mit Ärzten + Fachkliniken
- Berücksichtigung der Menschen mit Migrationshintergrund

Frühzeitigere Information, Beratung + Vermittlung von Hilfen

Gute Ideen und Highlights

Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung

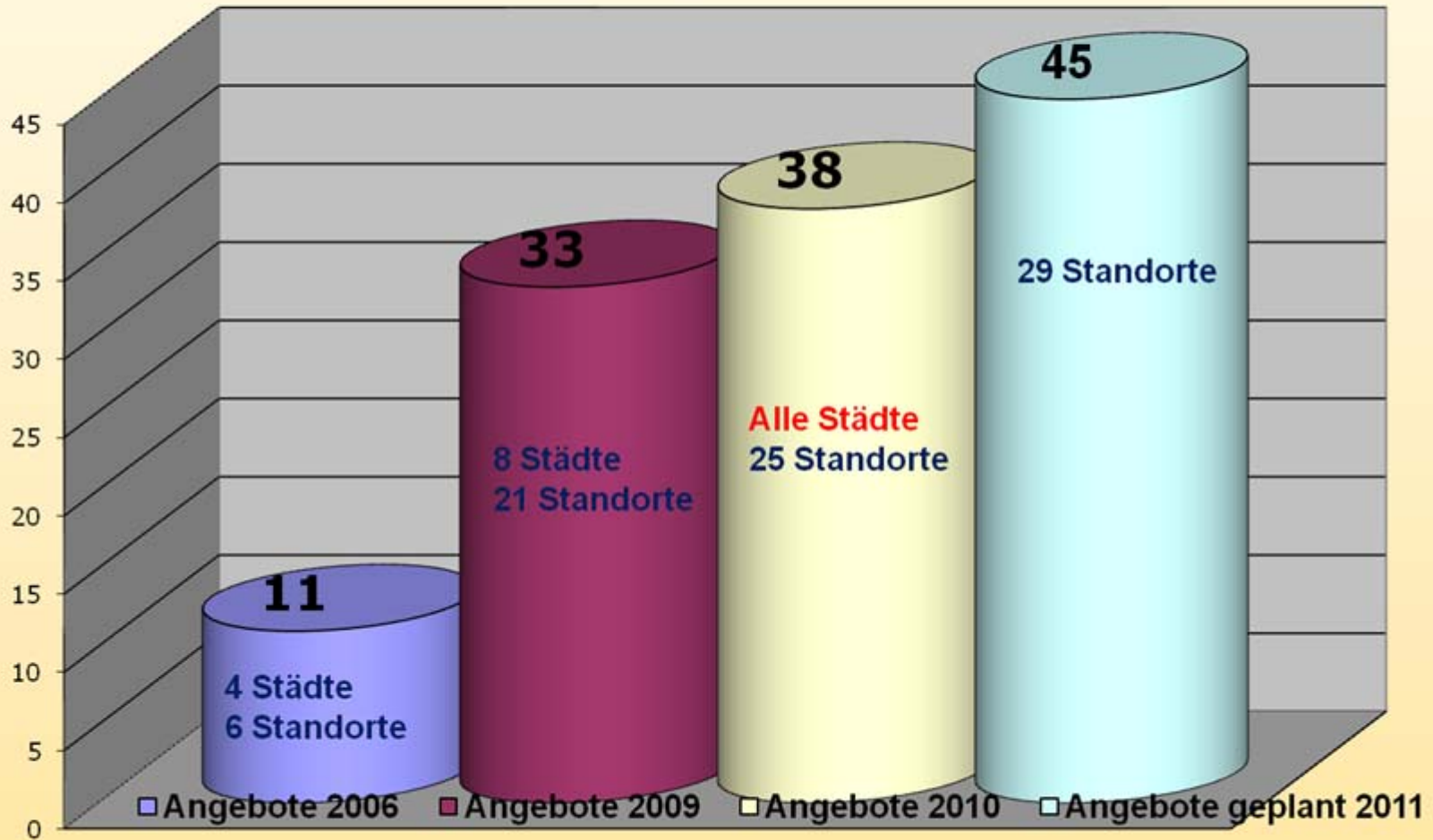
werden angeboten

- bürgernah und regelmäßig im „Quartier“ (Betroffenheit, Bürgerengagement)
- durch Kooperationspartner des Stadt-Demenznetzes
- mit trägerübergreifender Vermittlung und Werbung
- mit Information durch Presse und Aushänge
- Arbeitshilfe „Kochbuch“
„Kleine Info - große Wirkung – wenig Aufwand“
- sind Basis für weitere Qualifizierungsangebote für Gruppen, Berufsgruppen..

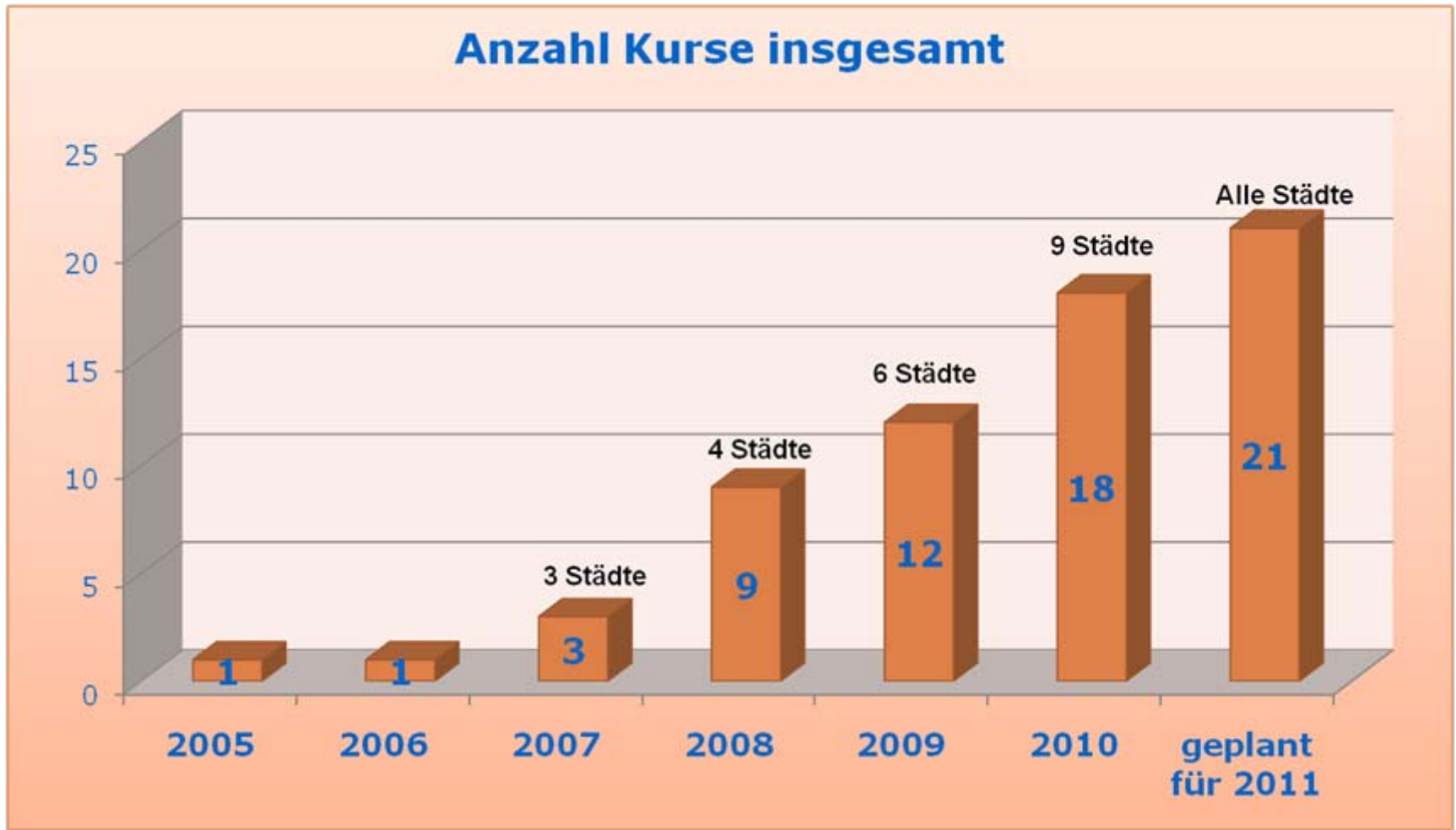


Entwicklung der „niedrigschwelligen“ Angebote

anerkannte niedrigschwellige Angebote im Kreis Mettmann **gesamt**

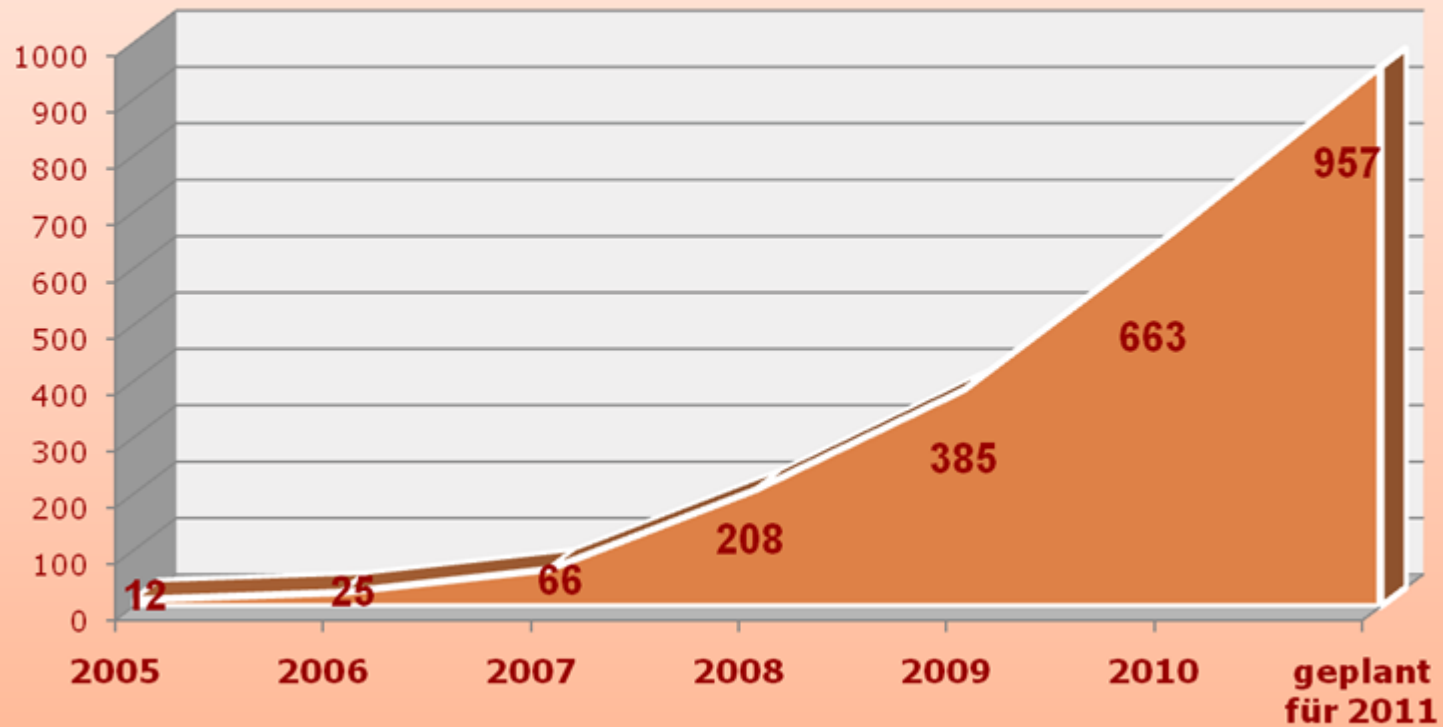


30-Std. Qualifizierungskurse - „Mettmanner Modell“ für Ehrenamtliche, Angehörige, Professionelle + alle Interessierten



30-Std. Qualifizierungskurse nach „Mettmanner Modell“

Anzahl TeilnehmerInnen insgesamt 2005 - 2011 kumuliert



Das Kreisdemenznetz - feste Zusammenarbeit auf **3 Ebenen**

Kreisebene – Inhalte

- Planung + Weiterentwicklung der Angebotskonzepte + - Strukturen
 - Kreisweite Öffentlichkeitsarbeit + Kampagnen
 - Rechtliche + finanzielle Rahmenbedingungen
 - Evaluation + Erfahrungsaustausch
 - Verzahnung mit dem gesamten Programm ALTERnativen60plus, (Begegnungsstätten, Pflegeberatung-, -Stützpunkte, Wohngemeinschaften)
 - Gemeinsame Tagungen und Fortbildungen
 - Gegenseitige Unterstützung, Synergieeffekte, Ideen, Mut , Absprachen

Das Kreisdemenznetz - feste Zusammenarbeit auf **3 Ebenen**

Kreisebene – verbindliche Struktur

Wer

- Je 2-3 VertreterInnen der Demenznetze aller 10 Städte
- Kreisverwaltung – Team ALTERnativen 60plus und andere
- Projektteam
- Demenz-Servicezentrum, Region Düsseldorf
- Pflegekassen, - Stützpunkte
- Alzheimer Gesellschaft Düsseldorf & Kreis Mettmann
- Gäste + Experten (Forum)

Wo, wann, wie

- Städte laden im Wechsel ein
- Kreisweite Treffen 4 x jährlich, Jahresplanung
- Einladung + Protokoll + Moderation durch Kreisverwaltung

Das Kreisdemenznetz - eine Zusammenarbeit auf **3 Ebenen**

Ebene der **Städte**

Demenznetz-Gruppen in allen Städten seit 2004 /2009 - Inhalt

- Gegenseitige Information + Erfahrungsaustausch + Evaluation
- Auf- und Ausbau der Angebote, Planung + Steuerung
- Qualifizierungskurse, Fortbildungen, Infoveranstaltungen, Aktionen
- Gewinnung Freiwilliger
- Gemeinsame Presse - Öffentlichkeitsarbeit,
- Bündelung personeller + finanzieller + räumlicher Ressourcen
- Zusammenarbeit mit dem Kreisnetz

Struktur

- regelmäßige Treffen, z.B. alle 2 Monate, 2. Mittwoch im Monat
- Einladungen, Protokolle

Das Kreisdemenznetz - feste Zusammenarbeit auf **3 Ebenen** auf Quartiersebene

Quartier „gewachsene Struktur“, Stadtteil, Gemeinde

Menschen, Akteure, Ressourcen

- Menschen mit Demenz, Angehörige, Nachbarn, Ehrenamtliche
- Vereine, Kirchengemeinden, -gruppen, Seniorentreffs, Einzelhandel, Ärzte..
- Vertreter des Demenznetzes, „Quartier-Presse“, Homepages
- Träger / Veranstalter - Seniorentreff, Kirchengemeinde/n, -gruppen, Verein
- Räume - Pfarrsaal, Seniorenheim, Stadtteilbüro, Ärztehaus, „Beratungsmobil“

Bürgernahe Angebote

- Informationsveranstaltung, Gottesdienst zum Thema Demenz
- Demenzcafé, Betreuung im Stadtteil, Angehörigengruppe
- Gewinnung + Begleitung Freiwilliger
- Vermittlung an „Spezialangebote“, z.B. Demenzberatung, Tagespflege, Wohn- + Pflegeberatung, Pflegestützpunkt

Nachhaltigkeit! ...und was sichert den weiteren Erfolg?

Verstetigung der Ziele und Grundsätze des Projektes (Bewährtes)

- Demenzangebote als Bestandteil der Ambulantisierung (Politik)
- Nutzung des bürgerschaftlichen Engagements und der Selbsthilfepotentiale
- Systematische Sicherung + Ausbau der erforderlichen Angebote
- Weitere Zusammenarbeit aller Demenznetze + Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen

Verbindliche Koordination

- durch Team ALTERnativen60plus auf Kreisebene und
- durch Verantwortliche auf Stäbteebene (konkrete Person, Auftrag + Zeitkontingent !)

**...weiter gemeinsam die Herausforderungen bewältigen
durch Vernetzung und Einbeziehung aller BürgerInnen**



**Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit
und ihre Unterstützung**

Das Projektteam (alle Teilzeit)

Hildegard Heinrich - Projektleitung

Cornelia Kleine-Kleffmann

Monika Rauser

Gabriela Wolpers

ehemalige KollegInnen

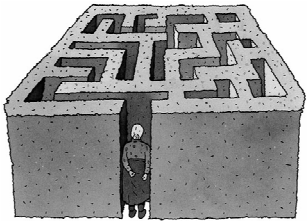
Tanja Marx, Peter Tonk, Stefan Wilde

ratindemenz@t-online.de *Telefon 0172 7421138*

Sie machen sich Sorgen

- *um sich*
- *um Angehörige*
- *um Bekannte*

- Sie möchten sich informieren
- Sie suchen Beratung oder weitere Hilfen



Die Demenznetze in allen zehn Städten im Kreis Mettmann helfen, beraten, informieren und vermitteln zu allen Fragen rund um das Thema Demenz. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Institutionen stehen Ihnen professionell zur Seite.



Kreis Mettmann

ALTERNativen60plus@kreis-mettmann.de

Stand: 01.11.2010

Ihre AnsprechpartnerInnen

Erkrath: Tel.: 0211 2495223
Frau Gabriela Wolpers
E-Mail: demenz-netzwerk@caritas-mettmann.de

Haan: Tel.: 02129 93050
Frau Elke Groß
E-Mail: gross@ev-kirche-haan.de

Heiligenhaus: Tel.: 02056 13344
Herr Jörg Saborni
E-Mail: j.saborni@heiligenhaus.de

Hilden: Tel.: 02103 72549
Frau Sina Buhrmester
E-Mail: sina.buhrmester@hilden.de

Langenfeld: Tel.: 02173 794-2112
Frau Birgit Rothenkirchen
E-Mail: birgit.rothenkirchen@langenfeld.de

Mettmann: Tel.: 02058 2113
Frau Brigitte Palm
E-Mail: seniorentreff-jutestuw-mettmann@web.de

Monheim am Rhein: Tel.: 02173 951508
Frau Saskia Mandt
E-Mail: smandt@monheim.de

Ratingen: Tel.: 0172 7421138
Frau Hildegard Heinrich
E-Mail: ratindemenz@t-online.de

Velbert: Tel.: 02052 2734
Frau Cornelia Kleine-Kleffmann
E-Mail: haus-der-senioren@kirchengemeinde-langenberg.de

Wülfrath: Tel.: 02058 18378
Frau Susann Seidel
E-Mail: s.seidel@stadt.wuelfrath.de



Wir informieren

Demenz geht uns alle an!

7500 Menschen mit Demenz leben unter uns,
2000 erkranken jährlich neu.

Angehörige sind betroffen, aber auch
zusätzlich Freunde, Bekannte, Nachbarn
sowie alle Kontaktpersonen.

Die gesamte Gesellschaft muss lernen

- Demenz anzunehmen
- „mit Demenz zu leben“ und
- die Belastungen auf viele Schultern
zu verteilen

*Die Gefühle
werden nicht
dement!*

Wir entlasten

- Bürgernahe Informationsveranstaltungen
- Beratungsstellen
- Wohn- und Pflegeberatung
- Fachkliniken und Ambulanzen
- Ambulante Pflegedienste
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Wohn- und Pflegeheime
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Urlaub für Menschen mit Demenz
und Angehörige
- 30 Std. Qualifizierungskurse für
Ehrenamtliche,
Angehörige + Interessierte
- Betreuungsgruppen / Betreuungscafés
stundenweise Betreuung für Menschen
mit Demenz.
(Von Pflegekassen anerkannte
niedrigschwellige Angebote)
- Gesprächskreise für Angehörige von
Menschen mit Demenz

Wir beantworten

Normale Vergesslichkeit? Demenz? Alzheimer?

Jeder kennt die Situation:

*Man steht im Keller und weiß nicht mehr
was man da wollte.*

*Oder man trifft einen Bekannten und
dessen Namen will einem einfach nicht
einfallen.*

Wo sind die Grenzen zwischen normalem
Altern und krankhaften Gedächtnis-
problemen?

Kann man vorbeugen?

*Herr K. geht jeden Morgen zum Bäcker.
Eines Tages findet er den Weg nach Hause
nicht mehr.*

*Frau M. hat immer Wert auf ihr Äußeres
gelegt. Heute hat man sie im Nachthemd
auf der Straße getroffen.*

Wie kann man die Welt von Menschen mit
Demenz besser verstehen?